

Mladys auf den Spuren der Kings und Steinmeier ?

Ein Blick auf die Tabelle weckt Erinnerungen an die 80er Jahre. Damals gab es die Bundesliga-Aufsteiger Gebr. Steinmeier (Lieme) 1979 und Gebr. King (Lauterbach) 1982, die auf Anhieb in ihrem 1. Bundesligajahr sofort Deutscher Vizemeister geworden sind. Jetzt stehen Bernd und Gerhard Mlady (RMC Stein) auch auf diesem 2. Rang und haben in ihrem 7. Erstligaspiel ihrer noch jungen Laufbahn mit 0:4 Toren vom Titelverteidiger RV Ehrenberg (Rico Rademann – Mike Pfaffenberger) erst ihre Grenzen aufgezeigt bekommen und dadurch den Sprung auf Platz 1 verpaßt. Beflügelt vom eigenen Anhang schafften die Mladys erneut 9 Pluspunkte. Gegen RV Gärtringen II (Michael Posedi – Gunther Schmid) mit ausgeglichenem Beginn bis zum 2:2 schaffte man mit hohem Tempo das 5:2. Beeindruckend das klare 7:3 über den Meister 2009 aus Zscherben, da ist das 8:4 über RSV Großkoschen schon fast selbstverständlich. Unser Weltmeister RV Gärtringen I (Uwe Berner – Matthias König) hat Platz 1 verteidigt, man bleibt das einzige ungeschlagene Team. Fast 300 Zuschauer, darunter TV-Kamera von Bayern 3 und Franken-Fernsehen, wunderten sich über die Leistungsschwankungen von Gärtringen I. Man führte gegen den Abstiegs Kandidaten RSV Großkoschen (Daniel Lehmann – Tobias Kolba) scheinbar sicher mit 6:1 Toren, jedoch am Ende waren beim 6:6 plötzlich 2 Punkte weg. Für die Lausitzer dagegen der erste Punktgewinn in der laufenden Saison, der am Ende der Serie möglicherweise Gold wert sein kann. Im Spiel der Spiele, dem Prestigekampf des Weltmeisters gegen den Deutschen Meister SV Ehrenberg gab es zwar Emotionen innerhalb und außerhalb der Bande, aber am Sieg mit 6:1 Toren für RV Gärtringen I gab es nichts zu deuteln. Als Verlierer des Tages muß man den Deutschen Ex-Meister RSV Zscherben (Michael Gerdes – Sven Broedel) bezeichnen, denn dem 2:5 gegen SV Ehrenberg folgten weitere Niederlagen gegen RMC Stein und nach Kampf auch knapp gegen RV Gärtringen I. Zu den Final-Five-Plätzen ist nun mit einem Spiel mehr bereits ein Rückstand von 6 Punkten plus Tordifferenz entstanden. Das absolute Debakel konnte noch knapp vermieden werden, wenn auch noch das Spiel gegen RV Gärtringen II verloren gegangen wäre. Neues Schlußlicht ist jetzt RV Gärtringen II, das das wichtigste Abstiegsduell gegen RSV Großkoschen mit 4:5 Toren verloren hat.

Eine Superkulisse gab es auch in Waldrems, man wollte schließlich der eigenen Mannschaft den Weg vom Tabellenende ins Mittelfeld ebnen. Schon im Spiel 1 gegen Aufsteiger RKV Denkendorf (Andreas Luik – Sascha Henn) gingen die Punkte mit dem klaren 5:0 an Lindner-Schneider. Im Hinblick auf die Final-Five-Plätze und auf das Deutschlandpokal-Finale am 19.03.11 war die Begegnung zwischen SV Eberstadt (der schulterverletzte Holger Krichbaum wurde wieder durch Ex-Weltmeister Christian Heß ersetzt) und RV Obernfeld von besonderer Bedeutung. Die Eichsfelder führten 1:0 und hatten das Match gut 4 Minuten unter Kontrolle. Dann setzte sich Eberstadt mehr und mehr in Szene und sicherte sich eine 3:1-Führung, die erst mit dem Schlußpfiff auf 3:2 verkürzt wurde. Eine gute Form zeigte Wiederaufsteiger RC Oberesslingen (Max Bläsi – Stefan Mannes), immerhin nach 3:1-Führung ein Punktgewinn mit 5:5 gegen RV Obernfeld – 5 Tore muß man erst einmal gegen Andre Kopp schießen -. Die beiden knappen Niederlagen ergaben sich gegen RSG Ginsheim (Roman Müller – Marco Roßmann) mit 2:3 bzw. gegen SV Eberstadt mit 3:4 Toren wurden erst kurz vor Schluß unglücklich. Etwas übermotiviert agierte Aufsteiger RKV Denkendorf, Sascha Henn bekam im Spiel gegen RSG Ginsheim nach einer verbalen Attacke gegen den Kommissär die gelbe Karte und beim 2:5-Rückstand nach dem 2. groben Foulspiel die gelb/rote Karte, damit war das 2. Spiel des Tages mit 0:5 Toren verloren. Da anschließend gegen RV Obernfeld und SV Eberstadt ohnehin die Trauben zu hoch hingen, war man ohne Punktgewinn natürlich mit diesem Spieltag nicht zufrieden. RSG Ginsheim hätte nach dem abgebrochenen Spiel mit bis dahin 6 Pluspunkten einen optimalen Spieltag machen können, aber der Angriff auf die absolute Spitze wurde mit dem 1:2 gegen das vehement kämpfende Waldrems (beide Spieler erhielten gelb) doch vergeben.

Ergebnisse aus Waldrems:

Denkendorf	- Waldrems	0:5
Eberstadt	- Obernfeld	3:2

Oberesslingen	- Ginsheim	2:3
Waldrems	- Eberstadt	1:2
Denkendorf	- Ginsheim	0:5
Oberesslingen	- Obernfeld	5:5
Waldrems	- Ginsheim	2:1
Denkendorf	- Obernfeld	1:5
Oberesslingen	- Eberstadt	3:4
Waldrems	- Obernfeld	1:5
Denkendorf	- Eberstadt	2:6

Ergebnisse aus Stein:

Gärtringen II	- Stein	2:5
Zscherben	- Ehrenberg	2:5
Gärtringen I	- Großkoschen	6:6
Stein	- Zscherben	7:3
Gärtringen II	- Großkoschen	4:5
Gärtringen I	- Ehrenberg	6:1
Stein	- Großkoschen	8:4
Gärtringen II	- Ehrenberg	1:10
Gärtringen I	- Zscherben	6:5
Stein	- Ehrenberg	0:4
Gärtringen II	- Zscherben	4:5

1. RV Gärtringen I (Uwe Berner – Matthias König)	7 Sp.	43:18 T.	19 P.
2. RMC Stein (Bernd und Gerhard Mlady)	7	32:21 T.	18 P.
3. SV Eberstadt (Jens und Holger Krichbaum)	8	30:21 T.	18 P.
4. SV Ehrenberg (Rico Rademann – Mike Pfaffenberger)	7	27:15 T.	15 P.
5. RSG Ginsheim (Roman Müller – Marco Roßmann)	7	25:16 T.	15 P.
6. RV Obernfeld (Andre und Manuel Kopp)	7	28:14 T.	13 P.
7. RSV Zscherben (Michael Gerdes – Sven Broedel)	8	30:39 T.	9 P.
8. RSV Waldrems (Tim Lindner – Thorsten Schneider)	7	17:22 T.	7 P.
9. RKV Denkendorf (Sascha Henn – Andreas Luik)	8	15:35 T.	6 P.
10. RSV Großkoschen (Tobias Kolba – Daniel Lehmann)	7	24:39 T.	4 P.
11. RC Oberesslingen (Max Bläsi – Stefan Mannes)	7	24:33 T.	2 P.
12. RV Gärtringen II (Michael Posedi – Gunther Schmid)	8	24:46 T.	2 P.